

Leben!

Die Selbstbestimmung im Zeitalter der Biopolitik

Tagung vom 30.1. bis 1.2.2009

Literaturempfehlungen

Arbogast Schmitt: Die Moderne und Platon. Zwei Grundformen europäischer Rationalität, Stuttgart 2008.

Thomas S. Hoffmann: Menschenwürde – ein Problem des konkreten Allgemeinen, in: Walter Schweidler et al. (Hg.): Menschenleben – Menschenwürde. interdisziplinäres Symposium zur Bioethik, Münster 2003, S. 111-127.

Thomas S. Hoffmann: Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Eine Propädeutik, Wiesbaden 2004.

Peter Radtke: Karriere mit 99 Brüchen, München 2001.

Peter Wehling: Selbstbestimmung oder sozialer Optimierungsdruck? Perspektiven einer kritischen Soziologie der Biopolitik, in: Leviathan 36 (2008), S. 249-273.

Peter Wehling: Wo endet die Natur, wo beginnt die Gesellschaft? Doping, Genfood, Klimawandel und Lebensbeginn: die Entstehung kosmopolitischer Hybride. *Soziale Welt* 56 (2005), S. 137-158 (mit Willy Viehöver und Reiner Keller).

Eberhard Schockenhoff: Naturrecht und Menschenwürde. Universale Ethik in einer geschichtlichen Welt, Mainz 1996.

Eberhard Schockenhoff: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg i. Br. 2007.

Oliver Tolmein: Keiner stirbt für sich allein – Sterbehilfe, Pflegenotstand und das Recht auf Selbstbestimmung, München 2007.

Anna Bergmann: Die moderne Medizin und der Tod, Berlin 2004.

Anna Bergmann: Organspende zwischen ethischer Pflicht und Tabuverletzung, in: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit 39 (2008), S. 78-92.